



Alleinerziehende Region Basel

info 3/05

unterstützt von der Otto Erich Heynau-Stiftung

Inhalt:

Editorial: Jubiläumsfest	1
Thema: 25 Jahre eifam	2
Aktuelle Informationen	2
eifam-Agenda	4
Ferien	4
eifam-Angebote	4
Nützliche Adressen & Beratung	6
Vorstand/Verein/Geschäftsstelle	7

Editorial: Jubiläumsfest

Liebe Mitglieder von eifam

Nun ist es bald soweit die sommerliche Kampagne in den öffentlichen Gartenbäder ist zwar auf Grund der leider etwas mageren Beteiligung und des nun oft genug nicht allzu sommerlichen Wetters ins Wasser gefallen, der August wird aber hoffentlich auch noch einige schöne Tage für eifam parat haben. Nun haben wir aber vorab im Baslerstab und in der Basellandschaftlichen Zeitung gute Medienpräsenz erreichen können. Schön, wenn eifam in der Region noch besser bekannt wird. Für alle, die den BZ-Artikel nicht gesehen oder gelesen haben, sind im vorliegenden eifam-info einige wichtige Ausschnitte abgedruckt. Zu guter Letzt kann ich nur nochmals aufrufen, in Scharen an den Jubiläumsanlass zu kommen. Nicht vergessen: eifam-Mitglieder erhalten bei Anmeldung für

sich und ihre Kinder einen Ess- und einen Trinkbons fürs Fest! Alles weitere könnt Ihr der separaten Einladung entnehmen.

Für den Vorstand von eifam
Georg Mattmüller, Co-Präsident

BITTE VORMERKEN!!

eifam feiert seinen 25. Geburtstag!

Und alle Mitglieder feiern mit:
Spiel für Kinder, Gutscheine für Essen und Trinken, Konzert mit Roli Frei und Disco, einen ganzen Tag lang.

Samstag, 10. September 2005
14:00 – 01:00 Uhr
Pavillon Schützenmattpark
Basel

Eure Zuschriften sind vor allem Anhaltspunkte dafür, ob eifam seine Arbeit gut macht oder wo es noch Verbesserungs- oder Handlungsbedarf gibt. Einmal mehr sei daher daran erinnert, dass sich alle LeserInnen von eifam-info auch als SchreiberInnen betätigen können und dürfen. (info@eifam.ch oder mittels entsprechender Adresse im Impressum, Seite 7)

Thema: 25 Jahre eifam

Auszug aus dem BZ Artikel:

Seit 25 Jahren setzt sich „eifam“ für die Belange alleinerziehender Mütter und Väter ein. Zwar sind Alleinerziehende heute gesellschaftlich akzeptiert, Krisenhilfe ist aber nach wie vor nötig.

Dass Kinder heute mit nur einem Elternteil aufwachsen, gehört beinahe zur Normalität. Georg Mattmüller, Co-Präsident der Selbsthilfeorganisation „eifam“, betont aber, „dass es selbstverständlich immer von Vorteil ist, wenn Kinder in einer Familie mit Vater und Mutter gross werden“. Die Verantwortung werde so von zwei Personen wahrgenommen, Belastungen gemeinsam getragen, fügt er bei.

Genau hier setzt die Hilfe von „eifam“ an. Eine Trennung ist – gesellschaftliche Akzeptanz hin oder her – für alle Betroffenen eine schwierige und herausfordernde Situation. Während Kinder laut Untersuchungen diese Umstellung schneller bewältigen, stellen sich bei den Alleinerziehenden selber eher psychische und physische Probleme ein, erklärt Mattmüller.

In dieser Situation sei es wichtig, dass jemand Hilfe biete, eine Ansprechperson vorhanden sei. Nebst Hilfe bei der Bewältigung des Marathons durch die Amtsstellen, treffen sich die Mitglieder von „eifam“ auch zum Erfahrungsaustausch. „Natürlich haben wir ein bisschen den Ruf, ein ‚Jammerverein‘ zu sein. Dieses Image haftet vielen Selbsthilfeorganisationen an“. Georg Mattmüller ist indessen der Meinung, „dass zur Bewältigung einer Krise am Anfang auch die Phase des Klagens gehört“. Danach sei es wichtig, dass Alleinerziehende möglichst schnell Fuss fassen in einer Normalität, die wenn immer möglich Erwerbsarbeit beinhalten sollte, um einer möglichen Isolation entgegen zu wirken und um die Berufschancen intakt zu halten.

„eifam“ ist darum bemüht, den Alleinerziehenden zu jenem Stellenwert zu verhelfen, der ihnen zusteht. Das Engagement und die Erziehungsarbeit von Einzelternfamilien soll als Leistung verstanden, Alleinerziehende nicht einfach als Defizit wahrgenommen werden. In Zukunft möchte eifam vermehrt die Beratungstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit ausbauen.

Als „eifam“ vor 25 Jahren gegründet worden war, handelte es sich um eine klassische Selbsthilfegruppierung. Alleinerziehende Eltern hatten sich zusammengefunden, um in ihrer schwierigen Lage gemeinsam einen Weg zu finden. Kleine finanzielle Beiträge ans Babysitting erlaubten einen Besuch von kulturellen Veranstaltungen. Mit steigender Mitgliederzahl wurden Quartiergruppen geschaffen, um den Kontakt untereinander zu fördern.

In den letzten fünf Jahren hat sich der Betrieb verändert. Weil zunehmend auch sozialpolitische Anliegen aufgegriffen und angegangen wurden, überstieg dies die Kapazität des ehrenamtlichen Vorstands. Dank der Otto Erich Heynau-Stiftung wurde es möglich, eine Geschäftsführerin anzustellen und das Dienstleistungsangebot auszubauen.

An Arbeit wird es „eifam“ auch in Zukunft nicht fehlen. „Das soziale und wirtschaftliche Umfeld hat sich in letzter Zeit verschlechtert“, stellt Georg Mattmüller fest. Alleinerziehende sind oft auf Teilzeitstellen angewiesen. Da es generell schwieriger ist, eine Teilzeitstelle zu finden, wird es für Alleinerziehende zunehmend schwieriger, ihre Lebenssituation finanziell aus eigenen Kräften zu tragen. Hinzu kommt ein weiterer Punkt: „Die kantonalen Steuersysteme schaffen gerade bei den niedrigen Einkommen, welche bei kleinen Pensen und geringen Löhnen normal sind, anstatt Anreize finanzielle Mehrbelastungen. Arbeitende Alleinerziehende sind zum Teil schlechter gestellt, wie wenn sie nicht arbeiten würden“, erläutert Georg Mattmüller.

Darum ist es so wichtig, dass die Anliegen der Alleinerziehenden auf der sozialpolitischen Ebene durch eifam vertreten werden. eifam steht ganz allgemein für Solidarität mit und unter Alleinerziehenden, für ein starkes Selbstbewusstsein und gegen Isolation.

Aktuelle Informationen:

Richtigstellung:

Im letzten Info 2/05 haben wir über die Wohnvermittlung der IG Wohnen berichtet. Leider ist es nicht mehr so, dass sich eifam-Mitglieder bei dieser Wohnvermittlung melden können. Bitte unbedingt beachten!!!

Spiel-Spass mit (fast) keinem Material:

„Der besondere Brunch“ am 16. Oktober 2005

Am 16. Oktober bieten wir euch einen ganz speziellen Brunch an. Wir haben eine „Spielfachfrau“ eingeladen. Sie wird uns von 13:00 bis 15:00 einen „Mini-Ideen-Kurs“ anbieten. Der Brunch findet wie üblich ab 10:00 Uhr statt. Wir freuen uns über viele Frauen und Männer (auch Kinder sind herzlich Willkommen).

Das Spiel ist für Kinder ein wichtiger Bestandteil des Aufwachsens und des Lernens. Dieser Nachmittag zeigt, dass spielen mit wenig oder keinem Material viel Spass machen kann.

Wir lernen ein Sammelsurium von originellen Spiel - Ideen kennen. Wir spielen gemeinsam die unterschiedlichsten Spiele:

1. Spiele mit Würfeln und Karten
2. Spiele mit Block und Bleistift
3. Wahrnehmungsspiele
4. Spiele mit allen Sinnen
5. Merkspiele
6. etc.

Entdecke dabei was Dir Spass macht und spiel mit Deinen Kindern weiter. Die meisten Spiele eignen sich für zu Hause und unterwegs.

Datum: 16. Oktober 2005
Zeit:: 13.00 bis 15.00
Leitung: Priska Flury, Sozialpädagogin HFS
Kosten: keine
Zielgruppe: Alle Mütter und Väter
Ort: FAZ (Familienzentrum)
Gundeldingerfeld, Dornacherstr. 192
4053 Basel
Anmeldung: keine

Weitere Auskunft erteilt gerne: Evelyn Stucki
Tel: 061 / 382 90 14 oder 078 / 794 10 19

Wen-Do für Mädchen

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung, Gruppen für Mädchen von 7-10 Jahren und 11-14 Jahren, von Oktober bis Dezember 2005

Informationen bei : holla, Unt. batterieweg 46, 4053 Basel, 061 / 361 15 66

www.holla.ch, hollabs@web.de

Lösungsorientiertes Malen

Lösungsorientiertes Malen: entdecken, erkennen, stärken, entspannen, klären, verändern.

Informationen bei: Malatelier Margot Kessler, Angensteinerstrasse 27, 4052 Basel, 061 / 311 54 02

mtm.kessler@balcab.ch

Gruppentraining für Kinder, deren Eltern auseinander gehen

Ein Kurs vom Schulpsychologischen Dienst BS, Familien- und Erziehungsberatung, Abteilung Kindes- und Jugendschutz, Start: Montag 24. Oktober 2005 (weitere Kurse im 2006).

Informationen bei:

Familien- und Erziehungsberatung, 061 / 686 68 68, Greifengasse 23, 4005 Basel

www.familienberatungbasel.ch

FAMILIEN- UND ERZIEHUNGSBERATUNG

Kinder- und Sommerfest Schmetterling

Kinder - und Sommerfest Schmetterling der Kontaktstelle Eltern + Kinder St.Johann

Am Sonntag, 4. September 2005 von 12:00 bis 18:00 Uhr im Kannenfeldpark BS beim Igelsaal.

Schlechtwetterinfos ab 10.00 Uhr unter Tel 1600

Rechtsberatung: Familienrecht

Die Juristische Fakultät der Universität Basel bietet auch im Sommersemester 2005 eine Rechtsberatung im Bereich des Familienrechtes an. Die Rechtsberatung ist kostenlos und absolut diskret.

Ort: Juristische Fakultät, Zweigstelle Missionsstrasse 62., 4. Stock, Lehrstuhl Prof. I. Schwenzer, Basel

Zeit: Die Beratung findet statt. Montag: 31.10./14.11./28.22./12.12. jeweils von 16:45 bis 18:00 Uhr. Es ist keine Voranmeldung erforderlich!

Nützliche Adressen für den Hosensack:

Auf der Homepage des AJFP Abteilung Jugend, Familie und Prävention kann ein sehr nützliches kleines Adressbüchlein heruntergeladen und ausgedruckt werden:

www.ajfp.bs.ch dann auf "Aktuelle Mitteilungen" im Bereich Familie

Tischlein deck Dich! - Lebensmittelhilfe für die Schweiz“

Dieser gemeinnützige Verein verteilt kostenlos Lebensmittel an bedürftige Menschen. Tischlein deck dich lebt von Lebensmittelspenden aus Überproduktionen, das heisst, dass einmal mehr, einmal weniger Produkte verteilt werden können. In Basel gibt es

folgende Abgabestelle: Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, 4051 Basel und zwar jeden Freitag von 10:00 bis 11:00 Uhr. Bezugsberechtigt ist, wer an der Existenzgrenze leben muss und einen **Bezugsausweis** hat.

eifam kann 25 Bezugsausweise für ein Jahr an Vereinsmitglieder verteilen. Anträge können gestellt werden an: eifam, Postfach, 4005 Basel

Einkommensunterlagen inklusive Alimente oder Sozialhilfeabrechnungen müssen dem Gesuch an eifam beiliegen. Vereinsmitglieder, die im Jahr 2004 bereits Babysittersubventionen bewilligt oder Unterstützung von uns erhalten haben, können einen Antrag stellen, ohne die Einkommensunterlagen nochmals einzuschicken.

Da nur 25 Bezugsausweise zu vergeben sind, werden die Gesuche nach ihrem zeitlichen Eingang behandelt.

(Weitere Infos unter www.tischlein.ch)

eifam – Agenda:

- **Gegen den allsonntäglichen Blues:** Komm doch einfach am Sonntagmorgen ins Familienzentrum Gundeli im Gundeldingerfeld. eifam bringt Kaffee und Zopf und Du bringst Dich, Deine Kinder und alles andere mit! Der **Sunntigsbrunch** findet an folgenden Daten im 2005 statt: 16.10./20.11./11.12. jeweils von 10:00 – 14:00 Uhr; Wo: Familienzentrum Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192 in Basel (Nähe Bahnhof, zu Fuss 7 Min.)
- **"Spaghetti-Essen" an der Stöberstrasse** an Freitagabenden (ab 18:00 Uhr). Jede/r Teilnehmende nimmt etwas Kleines mit (Pasta, Sauce, etc.). Nächste Daten: 02.09./07.10./04.11./02.12 Anmeldung fürs Mitbringen bis und mit Freitag 12:00 Uhr telefonisch oder persönlich bei: Gaby van den Berg, Kontaktstelle Stöberstrasse, Basel, 061 / 302 15 15
- **Alle zwei Wochen am Sonntag:** Wir, zwei Frauen und 3 Kinder (10,12,14) unternehmen regelmässig etwas. Gerne können sich andere Mütter und Väter anschliessen. Ausgangspunkt ist meistens der Bahnhof SBB. Infos bei: Margit Becker Tel: 061 / 331 43 10 oder Karin Koller Koller2@tiscalinet.ch

- **Quartiergruppe Aesch:** Auskünfte über neue Daten, Ort und Sonstiges erfährst Du bei Vivana Häring Tel: 061 / 751 25 54
- **Quartiertreff Reinach:** Auskunft über Daten und Sonstiges erfährst Du bei Franziska Müller unter Tel: 061 / 712 20 45
- **Quartiertreff Oberes Baselbiet:** Meistens finden unsere Treffen bei einem Nachessen an einem Freitagabend (1 x Monat) in der Region Liestal statt. Minigolf spielen, Bowlen etc. Bei Interesse: Cécile Horras 061 / 971 76 33 oder Miranda Ries 061 / 931 22 86

Ferien:

Ferienstiftung des Schweiz. Gewerchaftsbundes
Monbijoustr. 61, 3000 Bern 23, Tel. 031 / 371 56 66

Die Stiftung vermietet günstige Ferienwohnungen, 3 Wohnungen in Grindelwald und 20 Häuschen in Ley-sin

Casa SoledAria

6654 Cavigliano, Tel. 091/796 11 15
bietet Ferien für Alleinerziehende an

Munt la Reita

Verena + Markus Senn, 6684 Cimalmotto, Tel 091/754 19 96
Ferien auf dem Bauernhof für Alleinerziehende

eifam-Angebote:

Babysittersubventionen

eifam Mitglieder erhalten 7 Franken Babysittersubvention pro Stunde

eifam übernimmt Fr. 7.- pro Stunde (monatlich maximal 12 Stunden; der normale Babysitter-Lohn beträgt Fr. 12.- bis Fr. 14.- pro Stunde). Damit Du in den Genuss dieser Babysitter-Subventionen kommst, musst Du einen Antrag stellen. Mit dem Antragsformular erhältst Du ein Abrechnungsformular, das Du bitte jeweils ausfüllst. Es werden nur Babysitter-Subventionen ausbezahlt, die auf diesem Formular abgerechnet werden. Deinen Mitgliederbeitrag musst Du bezahlt haben. Antrags- und Abrechnungsformular erhältst Du gegen ein frankiertes, an Dich adressiertes Couvert bei: eifam Alleinerziehende Region Basel, „Babysitter“, Postfach 496, 4005 Basel. PS:

Das Formular sollte demnächst auch über www.eifam.ch als Download erhältlich sein!

Babysittervermittlung

Schweizerisches Rotes Kreuz

Babysittervermittlung gibt es bei Rotes Kreuz BS unter 061 / 312 56 56 und bei Rotes Kreuz BL unter 061 / 901 90 00

Das SRK vermittelt BabysitterInnen, die einen Babysitting-Kurs beim SRK absolviert haben. Das SRK schliesst für die BabysitterInnen eine Unfall- und Haftpflichtversicherung ab.

Die Beanspruchung der Vermittlung durch das SRK kostet pro Jahr Fr. 50.-- und eine einmalige Aufnahmegebühr von Fr. 50.--. Das SRK vermittelt auch Familienentlastung bei Unfall, Krankheit oder Überforderungssituation der Erziehungsperson sowie Hütedienst für kranke Kinder.

CARISATT-Karte



Mit dieser Karte können im Lebensmittelladen der Caritas an der Ochsenegasse 12 in Basel, Tel 061 / 681 49 16 von Montag bis Freitag, 14:00 bis 17:30 Uhr **günstige Lebensmittel** eingekauft werden.

Die CARISATT-Karte kannst Du beziehen bei:

- eifam Alleinerziehende Region Basel
- Sozialhilfe der Stadt Basel
- Basler Frauenverein
- Amt für Sozialbeiträge
- Plusminus

Du benötigst ein Passfoto und den Nachweis, dass Du zur Zeit Anspruch auf finanzielle Unterstützung hast, z.B. bei:

- Beiträgen der Sozialhilfe
- Ergänzungsleistungen zu Renten
- Krankenkassen-Prämienverbilligung
- oder bei laufender Lohnverwaltung oder Schuldenanierung

Eifam-Unterstützung

eifam-Mitglieder können über den Verein **finanzielle Unterstützung** erhalten:

- bei akuten finanziellen Notlagen
- für gesundheitlich notwendige Massnahmen, Selbstbehalte

- für vorübergehende Entlastung
- für Sport- und Musikurse der Kinder
- für die Weiterbildung, einen Kurs
- für Ferienlager und Ferienaufenthalte

(Informationen zu den Bezugsvoraussetzungen und Bestellung der Antragsformulare bei eifam, Postfach 469, 4005 Basel, Tel 061 / 681 67 01, info@eifam.ch)

Eine finanzielle Unterstützung an eifam-Mitglieder können wir aufgrund der enormen Zunahme von Anfragen nur noch sehr beschränkt auszahlen!

SVAMV-Fonds

- Stipendienfonds für Alleinerziehende
- Fonds für spez. Zwecke – Unterstützung der Selbsthilfe

Die schweizerische Dachorganisation der Alleinerziehenden hat zwei Fonds, deren Unterlagen du bestellen und einen Antrag stellen kannst unter:

SVAMV, Postfach 199, 3000 Bern 19 oder Di bis FR von 9-12h 031 / 351 77 71

svamv@bluewin.ch

Quartierbetreuerinnen

- Babics Piroska, Hirtenweg 28, 4125 Riehen 061 / 601 10 07
- Binzen Ursula, Bäumlhofstrasse 430, 4125 Riehen, 061 / 601 41 65
- Eiholzer Elisabeth, Offenburgerstrasse 14, 4057 Basel, 061 / 693 40 28
- Gerber Monique, Maispracherweg 2, 4058 Basel 061 / 601 35 40
- Häring Viviana, Eggfluhweg 25, 4147 Aesch 061 / 751 25 54
- Horras Cécile, Gassackerstrasse 28, 4452 Itingen 061 / 971 76 33
- Müller Franziska, Jungstrasse 8, 4153 Reinach 061 / 712 20 45
- Ries Miranda, Erlenstrasse 7, 4416 Bubendorf 061 / 931 22 86
- Vöggtli-Buess Christine, Liestalerstr. 4, 4410 Liestal, 061 / 821 35 51

Nützliche Adressen, Telefonnummern & Beratung

Notfall Nummern

- **Elternnotruf 061 / 261 10 60**
Elternnotruf beider Basel, rund um die Uhr
www.elternnotruf-bsbl.ch

- **Frauenhaus 061 / 681 66 33**
Steinenring 53, Basel www.frauenhaus-schweiz.ch
- **Gyn. Sozialmedizin und Psychosomatik der Uni-Frauenklinik 061 / 265 93 93** Ärztliche Zeugnisse und Beratung bei sexueller und körperlicher Gewalt
- **Kinderspital, Notfallzentrale beider Basel 061 / 685 65 65**
www.ukbb.ch
- **Nottelefon für gewaltbetroffene Frauen 061 / 692 91 11**
Beratung und Opferhilfe, Steinenring 53, Basel
www.nottelefon.ch
- **Notfallstation der Frauenklinik 061 / 265 95 95**
wenn Sozialmedizin Frauenklinik geschlossen ist
- **Polizeinotruf 117**
- **Schreispprechstunde Kinderspital 061 / 685 65 65**
Römergasse 8, 4058 Basel
- **Vergiftung 01 / 251 51 51**
bei Verdacht: Toxikologisches Informationszentrum

Beratungsstellen

- **Beratungsstelle für Binationale Paare und Familien 061 / 271 33 49**, Steinengraben 69, Basel www.binational.ch
- **Beratungsstelle für Schwangerschafts- u. Beziehungsfragen 061 / 921 60 13 oder 061 / 413 24 00**
Büchelistr. 6, 4410 Liestal/ Blumenstr. 2, 4142 Münchenstein
www.frauenhandbuch.ch
- **Familien und Erziehungsberatung, 061 / 686 68 68**
Greifengasse 23, 4058 Basel
www.familienberatungbasel.ch
- **Familien und Erziehungsberatung Birmann-Stiftung, 061 / 921 58 93**, Quellenweg 14, Liestal
- **Familien und Erziehungsberatung Laufen, 061 / 763 11 40**
Viehmarktgasse 7, Laufen
- **Familien und Erziehungsberatung Reinach, 061 711 72 50**
Hauptstrasse 53, Reinach
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins, 061 / 260 92 80**
Heuberg 6, 4003 Basel
- **Frauenberatungsstelle der ref. Kirche, 061 / 264 92 14**
Leonhardskirchplatz 11, 4051 Basel
- **Frauenberatungsstelle der kath. Kirche, 061 / 272 35 39**
Birmannsgasse 34, 4055 Basel
www.frauenplus.ch
- **Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, 061 / 925 62 38**
Justiz-Polizei- und Militärdirektion, Rathausstrasse 2, Liestal
www.interventionsstelle.bl.ch
- **Kinderbüro Basel-Stadt, 061 / 263 33 55**
Anlaufstelle für Kinderanliegen & -rechte, Auf der Lyss 20, Basel
www.kinderbuero-basel.ch
- **Kind & Spital, 061 / 813 06 86**
R. Mühlemann, Hauptstrasse 38, 4422 Arisdorf
- **Mütter und Väterberatung BS für Eltern von Säuglingen bis 4 Jahren, 061 / 683 38 66**
Auskunft + Beratung von 8 – 9.30h, Clarastr. 13, 4058 Basel
- **Männerbüro, 061 / 691 02 02**
Beratung für gewalttätige und gewaltbetroffene Männer und Jugendliche, Drahtzugstrasse 28, 4057 Basel
- **Schulpsychologischer Dienst, 061 / 267 69 00**
Austrasse 67, 4051 Basel
- **Triangel. 061 / 683 31 45**
Opferhilfe-Beratungsstelle beider Basel für gewaltbetroffene Kinder und Jugendliche, Steinenring 53, Basel
www.triangel-basel.ch
- **Zentrum Selbsthilfe, 061 / 689 90 90**
Feldbergstrasse 55, Basel

Finanzen und Recht

- **Budgetberatung, 061 / 271 35 80**
Frauenzentrale Basel, Ochsenngasse 12, Basel
- **Budgetberatung FrauenPlus, 061 / 461 30 49**
Höhlebachweg 36, 4123 Muttenz
- **Eheaudienz des Zivilgerichtes ohne Anmeldung**
DI und FR ab 13.00h/Bäumleingasse 3, 4051 Basel
- **Fachstelle für Schuldenfragen, 061 / 462 03 73**
Hauptstrasse 18, 4132 Muttenz

- www.schuldenberatung-bl.ch
- **Plusminus, 061 695 88 22**
Budget + Schuldenberatung, Ochsenngasse 12, Basel
www.plusminus.ch
- **Einzel und Familienhilfe, 061 / 261 22 18**
Pro Juventute Basel-Stadt, Schlüsselberg 15, Basel
- **Frauenberatung des Basler Frauenvereins, Sozial- und Rechtsberatung, 061 / 260 92 80**
Heuberg 6, Basel
www.baslerfrauenverein.ch
- **FrauenPlus (ehem. Frauenzentrale), 061 / 921 60 20**
Rechts- und Budgetberatung, Büchelistrasse 6, 4410 Liestal
- **Inkasso Alimento, 061 267 80 83 /84 /86**
Vormundschaftsbehörde, Rheinsprung 16, Basel
- **Ombudsstelle BS, Tel. 061 / 261 60 50**
Beratung und Vermittlung in Konflikten mit der Staatsverwaltung, Freie Strasse 52, 4051 Basel
- **Ombudsstelle BL, 061 / 925 62 90**
Beratung und Vermittlung in Konflikten mit der Staatsverwaltung, Rheinstrasse 28, 4410 Liestal
- **Rechtsberatung Advokatenkammer BS**
GGG, Schmiedenhof 10 jeden Donnerstag um 17 Uhr
- **Rechtsauskunftsstelle BVG- und Pensionskassen**
GGG, Schmiedenhof 10; erster Montag im Monat um 17 h
- **Rechtsberatung Familienrecht Juristische Fakultät Uni Basel, 061 / 267 25 00**
Juristische Fakultät, Missionsstr. 62 (4. Stock); jeweils montags 17 bis 19 h , Anmeldung ab 16.45 vor Ort

Tagesbetreuung

- **Vermittlungsstelle Tagesheime, 061 / 267 46 14**
Auf der Lyss 20 (Kinderbüro), Basel
regula.weber@bs.ch
- **Hütendienst, 061 / 312 56 55**
für kranke Kinder und Entlastungsdienst bei Erkrankung der Eltern, Schweiz. Rotes Kreuz, Engelgasse 114, Basel
- **Babysitting, 061 / 312 56 56**
Schweizerisches Rotes Kreuz, Engelgasse 114, Basel
- **Verein für Basler Tagesfamilien, 061 / 227 50 75**
Nachfolgeorganisation des Vereins Tagesmütter BS und der Tagesbetreuung in Familien des Basler Frauenvereins am Heuberg, Elisabethenstrasse 23, 4051 Basel, telefonische. Auskunft täglich 8.30-12.30 h
www.tagesfamilien.org

Weitere interessante und wissenswerte Hinweise

Elba, 061 / 267 80 07 Veranstaltungskalender: Referate, Kurse, Workshops, Justizdepartement, Rheinsprung 16, Basel

Elternbildung, 061 / / 641 45 46 Programm für Elternbildung, Burgstrasse 160, Riehen

Kindernächt, 061 / 261 49 39 Stundenweise Betreuung von 2-12 jährigen, Gerbergasse 14, Basel
www.kindernaescht.ch

Kinderlobby Schweiz, 062 / 888 01 88, die Organisation für die Wahrnehmung der Rechte, Anliegen und Bedürfnisse von Kindern in der Schweiz, www.kinderlobby.ch

SVAMV, 031 / 351 77 71, Zentralsekretariat (Schweiz. Verband alleinerziehender Mütter und Väter), Postfach 199, 3000 Bern 16 mit Infos zu allen Themen rund um das Alleinerziehen u. a.:
Pressedokumentationen, Elternsein und Recht, Broschüre Baby ohne Tauschein, Statistiken und Forschungsergebnisse, Dossier Grundeinkommen für Kinder, Dossier zur Besteuerung der Alleinerziehenden
www.swamv-fsrm.ch

Vorstand:

Kälin-Kern Beatrix, In den Ziegelhöfen 43, 4054 Basel
P: 061 / 302 56 25 Handy: 078 / 851 59 63
B.Kaelin@tiscalinet.ch

Kaufmann Danielle, Eichenstrasse 31, 4054 Basel

P: 061 / 301 06 00
daniellekaufmann@hotmail.com

Koller Karin, Witlingerstrasse 190, 4058 Basel
P: 061 / 601 04 65
koller2@tiscalinet.ch

Mattmüller Georg, Spalentorweg 9, 4051 Basel
P: 061 / 262 29 29 G: 061 / 205 29 29
mattmueller@freesurf.ch

Moser Angela, Riehentorstr. 5, 4058 Basel
P: 061 / 691 09 20
mosera@web.de

Müller Franziska, Jungstrasse 8, 4153 Reinach
P: 061 / 712 20 45 Geschäft: 061 / 646 81 11
franziska.mueller@intergga.ch

Stucki Evelyn, Burgfelderstr. 57, 4055 Basel
P: 061 / 382 90 14 G: 061 / 322 49 49
e.m.stucki@freesurf.ch

(Stand August 2005)

AUFRUF!

Die Geschäftsstelle möchte eine E-Mail-Liste aller Vereinsmitglieder erstellen. Bitte meldet uns Eure E-Mail-Adressen unter info@eifam.ch oder per Post mit genauer Namens- und Adressangabe an: eifam, Geschäftsstelle, Postfach 496, 4005 Basel

Geschäftsstelle:

Trinkler Judith
Riehentorstrasse 15
Postfach 496
4005 Basel

Telefon: 061 / 681 67 01

Telefonzeiten: Montag 14-16 Uhr / 18-20 Uhr
Freitag 14-16 Uhr



Der Verein eifam – Alleinerziehende der Region Basel steht unter dem Patronat der GGG Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel

Impressum:

Herausgeberin: eifam Alleinerziehende Region Basel (Verein Einelternfamilien Region Basel), **Druck:** Dreispitz-Druck, Lyonstrasse 30, 4008 Basel

Beiträge: Jeder Beitrag ist herzlich willkommen (längere Beiträge bitte elektronisch) an: Franziska Müller, Jungstrasse 8, 4153 Reinach, 061 / 712 20 45 E-Mail: franziska.mueller@intergga.ch. Die

Beiträge werden grundsätzlich unter der Verantwortung der Autorinnen und Autoren veröffentlicht.

Wir behalten uns Kürzungen oder Ablehnungen vor. **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **30. November 2005**. Danke für die Einhaltung dieser Frist!

Schwarzes Brett

NOCH ETWAS? HIER KANN DEIN GRATISINSERAT STEHEN!

Ich (41) bin alleinerziehend, mit zwei Jungen (11 und 13 Jahre alt). Wir wollen/müssen billiger wohnen, vor allem wollen wir uns aber (wieder) ins WG-Leben stürzen. Die Jungen können gemeinsam ein Zimmer bewohnen, das heisst, wir brauchen 2 Zimmer für uns. Im Moment arbeite ich an meinem Diplom als Kunsttherapeutin. Am liebsten wäre uns ein Haus mit Garten. In Basel Stadt oder Baselland. Es muss nicht sofort sein, doch wir wollen uns damit auseinandersetzen, Zeit haben, einander kennen zu lernen. Welche Frauen/Männer wollen sich auf gemeinschaftliche Lebensformen einlassen? Kontakt: Christiane Reiser Tel: 061 / 681 80 56

www.eifam.ch